

12. Erfurter Tage – Symposium „Prävention von arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren und Erkrankungen“ am 02./03.12.05

Vortrag zum Thema

„Die Gefährdungsbeurteilung als Grundlage für die Qualität und Effizienz betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer Leistungen“

- Abstract -

Unternehmer akzeptieren angebotene Leistungen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz vor allem dann, wenn ein Nutzen für das Unternehmen sichtbar ist. Im vorliegenden Beitrag werden praktische Erfahrungen im Ergebnis von Gefährdungsbeurteilungen in BGN-Betrieben vermittelt.

Was kann der Unternehmer im Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung für seinen Betrieb in Hinblick auf einen besseren Arbeits- und Gesundheitsschutz erwarten?

Wie kann die Gefährdungsbeurteilung genutzt werden, um Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter zu erhalten und zu fördern?

Diese Fragen werden diskutiert, mit Thesen belegt und Beispielen aus der betrieblichen Praxis untersetzt.

- ▶ Die Gefährdungsbeurteilung verbessert deutlich den Kenntnisstand des Unternehmers zum Arbeits- und Gesundheitsschutz.
- ▶ Im Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung nutzt der Unternehmer betriebs- und problem-spezifisches Informationsmaterial, um Unternehmerpflichten, wie z. B. Unterweisung der Mitarbeiter, besser zu entsprechen.
- ▶ Die Gefährdungsbeurteilung trägt dazu bei, dass der Unternehmer Empfehlungen und gebotene Möglichkeiten zur Verbesserung seines betrieblichen Arbeitsschutz-Management stärker nutzt.
- ▶ Die zur Zeit genutzte Fassung der Gefährdungsbeurteilung hat sich bewährt und verbessert vor allem die *Primärprävention*.
- ▶ Die Einbeziehung und aktive Beteiligung der Arbeitnehmer an der Früherkennung arbeitsbedingter Gesundheitsgefahren und Beschwerden kann wesentlich dazu beitragen, Gesundheitsschäden zu vermeiden.

Autoren:

PD Dr. med. Annelore Seibt
THUMEDI-Präventionsmanagement GmbH
Straße der Freundschaft 68
09419 Thum-Jahnsbach

Bert Göthel
THUMEDI-Präventionsmanagement GmbH
Straße der Freundschaft 68
09419 Thum-Jahnsbach